

# Eine ungeheure Sache!

Die Begründer der Regall Heilmittel hatten zwei Hauptziele im Sinn: Eins war, in die Hände des Volkes Heilmittel von erprobtem Werth für die mehr all-gemeinen Krankheiten zu geben; das andere war, das Publikum zu befreien von der heimlichen Drogen-Angewohnheit, d. i. die Angewohnheit des Einnehmens von „Patent“-Medizinen, gemacht von unbekanntem Drogen, Drogen die ungeheuer stark sein können und schädlich, oder sie mögen schwach und gänzlich zwecklos sein. Dieses Problem wurde gelöst — das Resultat waren



## Regall Heilmittel,

Verkauft unter Garantie.

## A. W. Buchheit, „Regall“-Laden.

Der Platz wo Ihr unzweifelhaft sicher fühlen könnt, wenn Ihr eure Rezepte füllen laßt.

### Notales.

— Dr. D. A. Bierregg, Zahnarzt, im Hedde Gebäude.

— Toiletten Service in großer Auswahl bei R. J. R.

— Neben der neuen Postoffice ist die „Qualität-Grocery von Alvinus Bod.“ Da giebt's gute Waaren.

— Äpfel und Apfelsinen, Nüsse und Citronen, Nofinen, Korinthen, Candies jeder Art, bei Rudolph Bod in im Deprnhaus.

— Frau Minnie Koefer hat sich wieder so ziemlich von ihrer Krankheit und der gehabter Operation erholt.

### Ein „Tip“ für die Männer.

Geht eurer Frau einen Wink über Wolbach's feine Auswahl von Männer-Slipers für Weihnachten.

— Da das Plattdeutsche Heim noch nicht weit genug fertig ist, feiert der Verein sein Weihnachtsfest am 26ten noch einmal in der Niederfranzhalle.

— Henry Busler von hier, der in letzter Zeit in der Burlington Werkstätten zu Havelock arbeitete, befindet sich im Vincoller Nothhospital wegen den Blattern.

— Wollt Ihr den feinsten Weihnachtsstuden haben denn müßt Ihr die Zuthaten dafür bei Rudolph Bod in der Oberhaus-Grocery kaufen. Da sind die besten.

— Die feinsten Glas- und Porzellanwaaren und Nippachen, nützlich und hübsch, in großer Auswahl in der Louis Zeit Grocery. Kauft ein für Weihnachten.

— Jeder der ein Stückchen Land besitzt, groß oder klein, sollte im kommenden Frühjahr Bäume pflanzen. Bestellt sie jetzt! F. P. Windolph nimmt Bestellungen an für irgendwelche Bäume oder Sträucher.

— Richard Goehring jr. war letzte Woche in Columbus in Geschäften der Hoagland Lumber Co. Er wird am 1. Januar die Geschäftsführung der Hoagland Lumber Yard in Columbus übernehmen.

— Dr. Henry Behrs, welcher die letzte Zeit hier zu Besuch weilte, reiste Montag Abend über die Burlington wieder ab nach Rippsille, Washington, nach Hause und ist wohl jetzt dort, um Weihnachten zu feiern.

— Dr. D. A. Fitch, Zahnarzt dessen Office über Zuder & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausübung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Fitch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Unsere Farmer brachten die letzten Wochen massenhaft Weizen auf den Markt und ganze Wagenreihen waren zeitweise bei Glade's Mühle zu sehen, die auf das Abladen warteten. Die Mühle erhält den größten Theil des Weizens der herein kommt und hat großen Vorrath, trotzdem seit dem Sommer 24 Stunden täglich gemahlen wird.

— Etwas Nützlich zu Weihnachtensgeschenken, Etwas das dem Empfänger auf Jahre hinaus Freude macht, sind schöne Möbel. Sei es ein Schrank, ein Schreibtisch, ein Sopha, ein hübscher Tisch, ein bequemere Schaukelstuhl, Alles sind Sachen die sich jederzeit zu einem Geschenk eignen. Bei Sondermann & Co., dem alten zuverlässigen Möbelgeschäft wird jetzt Alles zum Kostenpreise verkauft, was sich Alle zu Nutzen machen sollten.

### Bezahlt eure Zeitung!

— Geht nach Hexters, wenn Ihr Weihnachtskaufen leicht haben wollt.

— Kofinen und Korinthen für den Weihnachtsstuden bei R. J. R.

— Dies ist die letzte Nummer des „Anzeiger und Herald“ vor Weihnachten und wünschen wir allen unseren Lesern ein fröhliches Fest.

— Fräulein Grace Schlotfeldt, Lehrerin in der Ost-Prichschule, hat letzte Woche einen Fall und verletzte sich die Hüfte, so daß sie dienstunfähig wurde.

— Wir haben einen immensen Kontrakt mit Santa Claus für alle Arten von Weihnachts-Slippers. — Wolbach's.

— Zu verkaufen: — Etwas 50 Vollblut Buff-African Gähne. Henry Ewaldt, 1 Meile westlich vom Sandkrog. 3m.

— Bergeht nicht die Füße des Baby's wenn Ihr Weihnachtsstude auswählt. Wir haben viele hübsche Stile. Wolbach's.

— Zu Weihnachten einen der hübschen Anzüge für eure Jungen macht ihm große Freude, speziell wenn er von Hexters ist.

— Die besten Nüsse und Candy in großen Quantitäten für Schulen und Kirchen zu niedrigsten Preisen bei R. J. R.

— Porzellangeschirr und Glaswaaren sind zu Weihnachtsgeschenken passend. Ihr bekommt sie bei Rudolph Bod. Auch hat er eine prächtige Auswahl von Lampen.

— Für Baumaterial jeder Art geht nach dem altbekanntesten Geschäft der Chicago Lumber Co. Hier ist das größte Lager in der Stadt von Allem was Ihr braucht.

— Die „Qualität-Grocery“ von A. J. Bod wird Euch nicht täuschen in der Qualität der Waaren. Alles ist frisch und zuverlässig und die Bedienung stets die beste.

— Wollt Ihr einen richtig guten Weihnachtsstuden haben, dann holt eure Zuthaten in der alten zuverlässigen Grocery von Louis Zeit. Dann gelingt er.

— Wenn Ihr ordentlich feiern wollt zu Weihnachten und Neujahr, dann holt eure Festtagsgetränke bei Christ Rommelfeldt. Er hat nur die besten Waaren.

— C. G. Rannek, ein Anführer des hiesigen Soldatenheims, ist als Adjutant ernannt worden für das Jubiläum. Rannek ist derjenige, welcher in den letzten Jahren immer Bescheid über alles Mögliche machte. Nun wollen wir einmal sehen, ob die alten Soldaten über ihn keine Beschwerden machen.

— Am Montag war Schuff nach Norfolk, einer Einladung des dortigen Mayors Kirkpatrick folgend. Es fand dort eine Massenversammlung statt und sollte Dr. Schuff ihnen die Vortheile von städtischen Wasserwerken erklären. Nächsten Dienstag findet dort eine Wahl über Wasserwerksbonds statt.

— Wm. Kellin, von der Fairmont Creamery Company, erweist sich den letzten Wochen das Besuchs seines Neffen Fritz Bremer von Talmage, Neb. Da er seit längerer Zeit nicht in seiner früheren Heimath war, gelang es ihm, Urlaub von der Fairmont Creamery zu bekommen für die Feiertage und nimmt er also die Gelegenheit wahr, eine Besuchsreise zu machen, weshalb er morgen mit seinem Neffen abreist, um während der Feiertage seine Geschwister bei Talmage und Nebraska City zu besuchen. Wir wünschen ihm fröhliche Feiertage!

— Feinstes Assortiment Lampen in der Stadt bei R. J. R.

— Feine Strümpfe für Männer in Weihnachtsstuden. Wolbach's.

— Geht zu Alvinus Bod für eure Groceries.

— Wolbach's — der Weihnachts-geschenk-Laden.

— Dr. A. H. Hoge, deutsche Arzt, Ueber Zuder & Farnsworth, Zimmer 1 u. 2. Phones 95 u. 18.

— Holt Euch den Stoff zu euren Weihnachts- und Neujahrspünch bei Jensen & Larsen.

— Kessle Bedienung und gute Waare, sei es nun Bier, Wein, Whisky oder Cigarren, Ihr seid sicher, es stets zu erhalten in der Wirtschaft von Art & Paulsen.

— Um einen schönen Weihnachtsstuden zu haben, sind allerlei Zuthaten notwendig. Alles was Ihr gebraucht bekommt Ihr in Rudolph Bod's Grocery.

— Hängelampen, Stehlampen, die feinsten Porzellanwaaren, Glaswaaren, Nippesachen in prächtiger Auswahl, Geschenke für Groß und Klein, Ihr findet es in Louis Zeit's alter, zuverlässiger Grocery.

— Ein Patent - Küchenschrank wünscht sich jede Hausfrau. Wie wär's, wenn Ihr ein zu Weihnachten anschafft von denen die Sondermann so billig verkauft? Wird das eine Freude machen!

— In Christ Rommelfeldt's Birtshschaft „The Dmvr“ erhaltet Ihr die besten Getränke für eure Weihnachts- und Neujahrbedarf. Den besten Rum, vorzügliche Weine und Liquöre und nur guten Whisky. Laßt eure Krufen hier füllen!

— Jonas Kleinfant, ionk Briefträger, dann eine Zeitlang in der Postoffice thätig, war die letzten 6-7 Wochen auf der Krankenliste und mußte Bett und Haus hüten, was jedoch die letzte Woche soweit, daß er etwas herauskam.

— Zu Weihnachtsgeschenken eignet sich nichts besser als hübsche Möbel. Da wird einem die Auswahl nicht schwer und in jedem Hause findet immer ein gutes Einrichtungsstück seinen Platz. Geht nach Sondermann & Co., da findet Ihr was Ihr gebraucht.

— In Wälde wird sich Dr. Vert. Wolbach, Sohn von S. R. Wolbach und Frau hier, in Begleitung eines Dr. Todd von Montreal, nach England begeben und von da nach Afrika auf eine Forschungsreise. Dann hat Grand Island doch auch einen Afrikanerfreund, der vielleicht einmal weltberühmt wird. Dr. Wolbach geht als Vertreter der Harvard Universität.

— In der Convention der County-Superintendenten des Staates, die letzte Woche in Omaha stattfand, wurden folgende Beamte erwählt: Präsident, Philip A. Stenmedy von McCool Junction; Sekretär, C. E. Hill, Hastings; Schatzmeister, Ed. Williams, Grand Island. Die nächste Conventio findet in Grand Island statt. Das Votum hierüber stand 85 für Grand Island, 45 für Lincoln. Das zeigt, daß die große Mehrzahl der Countywähler keine Lust hat, nach der „heiligen“ Stadt Lincoln zu gehen. Wir hätten's auch nicht!

### Dankfagung.

Allen denen, die uns während der letzten idereren Zeit in unserer Familie hülfreich beistanden, sowie Allen, die unserm verstorbenen Sohn und Bruder Emil Vogel das Geleit für seinen Abreise gaben, sowie für die vielen Blumenpenden beim Begräbniß, sagen wir nachträglich unseren herzlichsten Dank.  
Sentry Blum u. Familie.

— Letzten Freitag war wiederum eine Anzahl Leute von Custer County hier veranlaßt, um über die Theilung dieses großen County's zu berathen. Durch die Größe des County's, (mit dem County's Procent vom) so schlecht erreichbar, erwacht den Bewohnern ungeheurer Schererei und auch finanziell ist die Sache von großem Nachtheil. Seit Jahren nun arbeiten sie daran, eine Theilung vorzunehmen, doch soweit stets erfolglos. Manche Custer County Bürger haben 100 bis 150 Meilen zu reisen um nach dem County's zu kommen und ist das selbstverständlich beschwerlich und kostspielig. Die jetzt stattgehabte Versammlung war dafür, das County in vier gleiche Theile zu schneiden was das Beste erscheint. Benannt sollen diese vier dann werden: Custer, Otello, Corn und Rose. Die Stadt Broken Bow ist selbstverständlich stets gegen eine Theilung, weil die dortigen Herren die Einzigen Umstände sind, aus den jetzigen Umständen gehen, zum großen Schaden der Mehrzahl anderer Bürger.

**Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA**

— Für Festtagsgetränke geht nach Jensen & Larsen.

— Wolbach's — das Reich des Spielzeugs.

— Einen vorzüglichen Rum zum Festtagspünch, alle Arten Whiskies, Weine und Candies in bester Qualität bei Jensen & Larsen.

— Macht eure Einkauf von Festtagsgetränken bei Jensen & Larsen. Ihr findet bei ihnen Alles vom Besten und zu mäßigen Preisen.

— Die schönsten und passendsten Lampen und Porzellanstücke für Weihnachtsgeschenke findet Ihr bei R. J. R.

— Feine Dosenträger in Schachteln für Männer, denen hübsche Sachen für Weihnachten gefallen, bei Wolbach's.

— Zu vermieten: — Ein schöner Wohnplatz, sehr gutes Haus nebst Stall und etwa 5 Acker Land, 3 Meilen von der Stadt. In dieser Office nachfragen.

— Für eure Weihnachts- und Neujahrspünch holt Euch das Nützlichste bei Christ Rommelfeldt im „Dmvr.“ Dann seid Ihr sicher daß Ihr gute Waare bekommt.

— Jungelaien: Ein Schwein etwa 175 Pfd. bei Friz Ermümeier, 1 1/2 Meilen östlich von Grand Island. Eigentümer kann dasselbe gegen Erstattung der Kosten abholen. 2m.

— Zehn Prozent ab an allen Schausthüblen die kommende Woche. Eine gute Gelegenheit ein nützlich-Weihnachtsgeschenk vortheilhaft zu kaufen, in Grand Island Möbeladen, A. D. U. B. Gebäude.

— Die Arbeit der Inventuraufnahme das Liddall Holz- und Kohlenhandels wurde beendet und das Geschäft an die neuen Eigentümer übergeben. Dr. F. V. Jost von Freund wird, vorläufig wenigstens, die Geschäftsleitung in Händen haben. Wm. Schlichting und Albert Koefer bleiben im Geschäft thätig.

— Samstag Nachmittag gab's einen falschen Feueralarm von Station No. 12. Als die Feuerwehr auszog, hatte gerade der Straßenschilder Giersdorf an Ecke Bier und Pine Straße eine Anzahl Menschen verammelt und hätte der Feuerwehrmann Cowton die Pferde nicht in so guter Gewalt gehabt, wäre jedenfalls ein großes Unglück passiert.

— Vor einigen Wochen hatten wir ein kleines „Item“ in der Zeitung darüber daß „German“ Ewaldt in der Stadt gewesen sei und sich einen Bronco und einen Affen gekauft habe. Dies sollte nicht German, sondern Frank heißen, wie es auch auf dem Korrekturbogen vermerkt worden war, doch hatte der Drucker teufel es bei Hermann gelassen, der die Verbesserung gemacht zu haben wünscht. Wie Freund Frank inzwischen mit seiner Menagerie ausgekommen, können wir nicht genau sagen, aber schein es uns ganz gut; er sieht wenigstens stets munter aus wenn wir ihn sehen, folglich hat ihn sein Bronco noch nicht geschlagen und das andere Vieh ihn wohl auch nicht gebissen.

— Ein schweres Unglück ereignete sich letzten Freitag auf den Geleisen der Union Pacific nördlich vom Roundhaus. George Meininger, der bereits seit längerem Jahren für die Bahn arbeitet als Sektionsarbeiter und jetzt auf der Stadtbahn beschäftigt war, befand sich auf einem der Hauptgleise und wie es scheint mit dem Festdrehen einer Schraube beschäftigt, als der Passagierzug No. 10 nach dem Osten fuhr auf demselben Gleise. Meininger bemerkte das Herankommen des Zuges nicht, vielleicht wegen anderer Geräusche, und trat ihn die Lokomotive, ihn schrecklich zurückend. Er wurde in den Gepäckwagen getragen, der Zug fuhr jurick nach dem Bahnhofsgebäude und dann wurde der Schwerverletzte per Ambulanz nach dem Hospital gebracht, doch hier angekommen, war er bereits todt. Meininger war 53 Jahre alt und hinterläßt Frau und acht Kinder, 5 Söhne und drei Töchter. Der älteste Sohn Peter, ist in Chicago, die anderen sind alle hier: Alex, Ernst, Carl, Georg, Lizzie, Kate und Mary. Der Verstorbenen hat auch drei Brüder in Hastings. Das Begräbniß fand am Sonntag Nachmittag 2:30 von der deutschen lutherischen Kirche an Ost Division Straße statt. (Pastor Gafert.)

— Samstag Abend wurde über den Tod von Meininger eine Todtenschau abgehalten und hatte der Coroner folgende Beisitzer: Geo. Vaser, S. W. Vomer, Ed Dearing, Geo. D. Fegel und Charles J. Stahr. Nach Vernehmung aller Zeugen fanden sie, daß der Lokomotivführer nicht genügend Vorsicht gebraucht habe. Seine Aussage war, daß er den Mann nicht gesehen habe, bis der Körper am Fenster seiner Kabine vorüber geflogen sei, gerade als fliege ein Rock vorbei. Der Lokomotivführer war Elmer E. Fair, wohnhaft in Council Bluffs und seit 30 Jahren bei der Union Pacific angestellt, seit 25 Jahren als Ingenieur.

Es nimmt Geld, um die besseren Dinge im Leben zu erhalten.  
Die Zinsen an einem Sparkonto werden Euch helfen sie zu bekommen.  
Die Person mit einem ist stets bereit, die Vortheile guter Gelegenheiten wahrzunehmen.  
Jrgend Jemand der arbeiten kann, kann ein Bankkonto haben und ein Bankkonto ist eine Nothwendigkeit wenn Ihr nicht arbeiten könnt, deshalb ist es selbstverständlich, daß es das vernünftige und weise Ding zu thun ist, Geld zu sparen ehe es zu spät ist.  
Ihr könnt mit so niedrig wie \$1 anfangen in dieser Bank.

Grand Island Natl. Bank  
Grand Island, Nebraska

**Sondermann der Möbelhändler.**  
— Geht den Knaben und Mädchen ein vorzügliches Paar Schuhe zu Weihnachten. Es giebt nichts Nützlicheres. — Wolbach's.  
— Holt Euch eine unserer prächtigen Patent-Schere umsonst, indem Ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Abonnent erhält auch eine.  
— Letzte Woche kam Wm. Vernein, Sohn unseres bekannten Gefichts-Verdickungsmittlers Theo. Vernein, nach 10 Jahren Abwesenheit einmal wieder hierher zu Besuch bei Eltern und Geschwistern. Sein Aufenthaltsort in letzter Zeit ist Twin Lakes, Wisconsin. Ueber die seit seiner Abwesenheit hier stattgefundenen großartigen Veränderungen war er natürlich sehr verwundert. Wer so lange hier fortgewesen ist, kennt die Stadt kaum wieder.  
— Letzten Freitag hat die Union Pacific Bahn ihre Steuern bezahlt, nachdem die Countybehörde ihr eine Reduktion ihrer Einschätzung von etwa \$12,000 bewilligt hatte. Die Gesellschaft protestierte gegen die Einschätzung von Kohlen in Washington Township, indem sie behauptet, daß dies Eigenthum vom Staat eingeschätzt werde. (Dabei kommt natürlich heraus, daß es gar nicht eingeschätzt werden wird, wie es uns scheint.) Nach Abzug dieses Betrages, \$332.25, belaufen sich die Steuern der Gesellschaft hier noch auf \$21,635.35. Inzwischen ein nettes Stimmchen und übrigens der höchste Betrag, der jemals hier auf einem Brett für Steuern bezahlt wurde.

Die Monarchie in Griechenland hat nochmals eine Galgenfrist erhalten. Den gegenwärtigen König dürfte sie aber doch schwerlich überleben.

**Hämorrhoiden**  
**Fißeln**  
und alle Aterleiden kurirt ohne Operation — keine Chloroform, Aether oder allgemeine Betäubungsmittel gebraucht. — Kur garantiert eine Lebenszeit zu dauern. Examination frei.  
**Bezahlt wenn kurirt.**  
Nicht ein Cent wird angenommen bis der Patient geheilt ist.  
**Brüche kurirt in von 3 bis 6 Behandlungen ohne Operation.**  
**Bezahlt wenn kurirt.**

**DR. RICH**  
**Spezialist**  
Grand Island, Nebraska.  
Chronische Krankheiten von Männern und Frauen und Krankheiten der Haut. Office gegenüber der City Halle. In der Office den ganzen Tag und Abends.

**Der Ritus des Leichenbestatters**  
bei solchen Gelegenheiten wird sympathisch und ungenessen erfüllt, indem Ihr dieses Bestattungs-Etablissement beauftragt, alle Einzelheiten auszuführen. Unser Motto ist: „Zuverlässige Leichenbestattung.“  
G. J. Furniture & Undertaking Co.  
W. R. Stevens, Leichenbestatter.  
A. D. U. B. Gebäude, 2te Straße Telephone: Bell, Red 508; Ind. 508 Nacht Telephone: Bell, A201; Ind. 508-2.  
Wir sprechen deutsch!

**Zu Verkaufen.**  
160 Acker in Hamilton County, 4 Meilen südlich der Hamilton County Brücke. 130 Acker in Kultur, Rest Weideland. Sämtliche neue Gebäude. Gaslicht im Hause, Telefon, Postkutsche. Näheres nachfragen bei Peter Schacht, R. F. D. 1. Tompahan.

**Kinder schreiben NACH FLETCHER'S CASTORIA**